

Rough translation of 1st paragraph:

Off for "lights on the day"

"Lights on the day" will soon be history : Transport minister Werner Faymann and Minister of the Interior Gunther Platter announced on Tuesday to want to place an appropriate request against the parliament. For the resolution a study, which certifies "light on the day" in bright sunshine has a diverting effect, is mainly responsible. The reactions to the decision were positive.

Aus für Licht am Tag endgültig fix

"Licht am Tag" wird schon bald Geschichte sein: Verkehrsminister Faymann (S) und Innenminister Platter (V) kündigten am Dienstag an, einen entsprechenden Antrag an das Parlament stellen zu wollen. Hauptverantwortlich für den Entschluss ist eine Studie, die "Licht am Tag" bei hellem Sonnenschein eine ablenkende Wirkung attestiert. Die Reaktionen auf die Entscheidung waren fast durchwegs positiv.



am TagAPA (Fohringer)

Kein Sicherheitsgewinn durch Licht

Vor der Einführung im November 2005 waren die Expertenmeinungen zum Thema "Licht am Tag" sehr gespalten, und auch heute hat nur die Hälfte der EU-Staaten entsprechende Regelungen. Nun sahen Platter und Faymann die Zeit gekommen, die Effekte zu evaluieren. Dies geschah durch die EPIGUS-Studie.

Die Ergebnisse: Autos werden durch "Licht am Tag" zwar früher erkannt, bei guten Sichtverhältnissen führt es jedoch zu viel zu langem Hinschauen. Und diese Ablenkung kann dazu führen, dass andere Verkehrsteilnehmer übersehen werden. "Durch die Lichtüberflutung sind schwächere Verkehrsteilnehmer wie Fußgänger, Radfahrer und Kinder benachteiligt", betonte Platter. Zudem gebe es keine Unterscheidung zu den Einspurigen, was u.a. dazu geführt hat, dass deutlich mehr Verkehrstote bei Mopeds und Motorrädern zu beklagen waren.

In der Dämmerung oder bei schlechten Sichtverhältnissen allerdings sollte weiterhin das Abblendlicht eingeschaltet werden, unterstrichen beide Minister. Dies wäre bereits vor "Licht am Tag" so gewesen. Damit dies von den Verkehrsteilnehmern auch beherzigt wird, ist eine große Aufklärungskampagne mit den Autofahrerclubs geplant. Was das Thema Strafen betrifft, so wird die Regelung bis zu einem entsprechenden Parlamentsbeschluss weiterhin exekutiert. Wer sich danach noch immer sicherer mit "Licht am Tag" fühlt, kann dies ruhig einschalten.

KfV gegen Abschaffung

Von einem „Aus“ für Licht am Tag im Straßenverkehr hält das Kuratorium für Verkehrssicherheit (KfV) wenig, sagte KfV-Sprecherin Ursula Messner am Dienstag im Gespräch mit derStandard.at. Dem Argument, Licht am Tag würde die Verkehrssicherheit sogar beeinträchtigen - Verkehrsminister Werner Faymann (S) hatte unter anderem auf die gestiegenen Anzahl an Motorradunfällen hingewiesen -, kann sie wenig abgewinnen: „Man soll hier nicht Äpfel mit Birnen vergleichen.“ Für den Anstieg sei vor allem der „extrem milde Winter“ verantwortlich - es habe einfach mehr Ausfahrten gegeben als im Vorjahr.

Messner hält es weiterhin für „sinnvoll“, auch am Tag nicht auf Licht zu verzichten und appelliert an die Eigenverantwortung der Österreicher, weiterhin eingeschaltet zu lassen. Der Verkehrsminister wolle Licht am Tag außerdem nicht abschaffen, sondern nur straffrei stellen - „und das ist gut so“, meint Messner. Was die Einigkeit von Verkehrs- und Innenminister betrifft, sagte sie: „Es gibt so viele Länder, die Licht am Tag eingeführt und nicht mehr abgeschafft haben. Die werden sich wohl etwas dabei gedacht haben.“